

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0006/2016/IV

Datum:
15.01.2016

Federführung:
Dezernat III, Musik- und Singschule

Beteiligung:

Betreff:

**Entwicklung der Schülerzahlen und Pilotprojekt
"Singen macht Schule"**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	28.01.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Kulturausschuss nimmt die Änderungen der statistischen Erfassung des Landesverbandes der Musikschulen (VdM), die Entwicklung der Musik- und Singschule und das Pilotprojekt „Singen macht Schule“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Musik- und Singschule Heidelberg passt sich der veränderten Bildungslandschaft mit Ganztagsgrundschulen und G8 an. Darüber hinaus hat sie musikalische, sozial wirksame Konzepte zur Integration von Kindern mit unterschiedlicher Begabung und Herkunft.

Begründung:

1. Schülerzahlen 2009 bis 2014

1.1. Erläuterungen zur Tabelle

- Das Schuljahr der Musik- und Singschule geht von Oktober bis September.
- Die Jahreswochenstunden (JWS) sind die Anzahl der schulwöchentlich 45 Minuten-Unterrichtseinheiten. Bis Schuljahr 2014/15 inklusive Funktionsfreistellungen und Regiezeiten. In der neuen Statistik ab 2014 werden nur die tatsächlich unterrichteten Unterrichtsstunden gezählt.
- Ein volles Deputat im öffentlichen Dienst (TvöD) beträgt 30 Jahreswochenstunden zuzüglich 3 JWS Ferienüberhang, die nicht honoriert und nicht in der unten stehenden Übersicht gezählt werden.
- Bei der Anzahl Schüler werden die Personen nur einmal gezählt.
- Die Anzahl der Beleger berücksichtigt die Mehrfächerbelegungen (Orchester, zweites Instrument et cetera) aller Schüler.

	2009/10 Stichtag 1.1.10	2011/12 Stichtag 1.1.12	2013/14 Stichtag 1.1.14	2014/15 Stichtag 1.1.15	2014 Neu nach VdM
Anzahl JWS	1.837	1.810	1790	1807	1635
Deputate TvöD	59,38	58,26	57,13	57,31	nicht erfasst
Anzahl Schüler davon Kooperationen	3.198 553	3.360 527	3331 568	3287 617	4.537 515
Anzahl Beleger	4.235	4.283	4263	4197	6.111

1.2. Schüler nach Alter

	2009/10 Stichtag 1.1.10	2011/12 Stichtag 1.1.12	2013/2014 Stichtag 1.1.14	2014/15 Stichtag 1.1.15	2014 Neu nach VdM
bis 5 Jahren	708	812	818	739	849
6-9 Jahren	972	1064	1175	1221	1829
10-14 Jahren	864	848	781	865	1110
15-18 Jahren	339	332	294	274	399
Erwachsene	325	305	263	188	350

1.3. Nutzer mit Heidelberg Pass+ (inklusive Bafög und AG2 Bescheid)

	2009/10 Stichtag 1.1.10	2011/12 Stichtag 1.1.12	2013/2014 Stichtag 1.1.14	2014/15 Stichtag 1.1.15
100 % Ermäßigung	-	289	329	327
50 % Ermäßigung	241	90	122	117
Gesamt	241	379	451	444

2. Umstellung der Statistik beim Verband deutscher Musikschulen (VdM)

Die Zählung der Schüler- und Belegerzahlen ist seit 2014 von der Stichtagsberechnung (1.1. des nachfolgenden Kalenderjahres) zur Erfassung des gesamten Kalenderjahres gewechselt. Dadurch zählt beispielsweise ein Schüler, der im Kalenderjahr kündigt genauso wie ein Schüler der seinen Unterricht erst im neuen Schuljahr beginnt. Ebenso werden Schüler von Kursen mit kurzen Laufzeiten erfasst.

	2015
JWS	1626
Schüler davon Kooperationen	4276 562
Beleger	5823
Schüler nach Alter	
- bis 5 Jahren	800
- 6-9 Jahren	1621
- 10-14 Jahren	1170
- 15-18 Jahren	407
- Erwachsene	278

3. Singen macht Schule

Die naheliegende, ökonomische und seit Jahrhunderten bewährte Methode Kindern über das Singen für die Musik und die Unterrichtsinhalte in der Schule zu gewinnen wird aktuell in den wenigsten Heidelberg Grundschulen realisiert.

Das Konzept "Singen macht Schule" hat das Ziel, dass jedes Kind, welches eine singende Grundschulklasse verlässt gerne singt und in diesem Zusammenhang viele persönlichkeitsstärkende Momente in der Klassengemeinschaft erlebt hat.

"Singen macht Schule" beginnt in der ersten Klasse, wird partnerschaftlich von dem Klassenlehrer und der Musikschullehrkraft getragen, und mit Selbstverständlichkeit in den täglichen Fächerkanon der Grundschule integriert. Gesungen wird mindestens einmal täglich im Klassenverband angeleitet durch den Klassenlehrer. Für eine Unterrichtsstunde in der Woche kommt die Fachkraft der Musik- und Singschule hinzu. In dieser Stunde werden neben der Pflege eines kleinen Repertoires vorrangig die neuen Lieder eingeführt. Bei regelmäßigen „Monatssingen“ treffen sich alle Klassen und singen gemeinsam die Hauptlieder des vergangenen Monats. Selbstverständlich tritt die Klasse auch beim jährlichen Schulfest und bei einem großen Treffen aller singenden Grundschulklassen auf.

Alle Klassenlehrer, die an "Singen macht Schule" beteiligt sind, nehmen an einem einmaligen Einführungslehrgang und regelmäßig vor Beginn des Unterrichtshalbjahres an einem Workshop teil, der von einer Musikschullehrkraft geleitet wird. In den Workshops werden grundlegende methodisch-didaktische Einstudierungshilfen für die Arbeit im Klassenverband vermittelt. Ebenfalls werden zu den Liedern Gebärden, Gesten und leichte Tanzchoreografien erarbeitet, die nicht nur schnell Singhemmungen abbauen, sondern auch schnelleres Memorieren der Liedtexte ermöglichen. Weiterhin wird das Repertoire mit ansprechenden Kinderliedern aus unterschiedlichen Kultur- und Themenkreisen für das folgende Halbjahr gemeinsam erarbeitet.

"Singen macht Schule" knüpft konsequent an das Landesförderprogramm "Singen Bewegen Sprechen" und an die Elementarmusikangebote der Musik- und Singschule in den Heidelberger Kindertagesstätten an.

Drucksache:

0006/2016/IV

00259234.doc

...

Das Konzept ist neben dem ästhetischen Anspruch ein ideales Konzept um Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Begabungen in die Klassengemeinschaft zu integrieren. Jedes Kind, auch Kinder auf der Flucht ohne Deutschkenntnisse können von Anfang an mitsingen!

Das Pilotprojekt in Kooperation mit der Geschwister-Scholl-Schule in Kirchheim startet im April 2016 mit der Lehrerfortbildung und im Schuljahr 16/17 mit den Klassenstufen eins und zwei. Das Pilotprojekt wird bis Juli 2017 umfänglich von der Bürgerstiftung Heidelberg gefördert.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 3		Ziel: Qualitätsvolles Angebot sichern Begründung: Qualifiziertes Lehrpersonal. Umfassendes Unterrichtsangebot mit Ergänzungsfächern. Ziel:
KU 7		Ziel: Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern Begründung: Gebührenfreier Zugang für alle bedürftigen Vor- und Grundschul Kinder (Heidelberg Pass+) und gebührenfreier kooperativer Unterricht in allgemeinbildenden Schulen Ziel:
DW 1		Ziel: Familienfreundlichkeit Fördern Begründung: Die breite und grundlegende Förderung Heidelberger Kinder durch Musik ist für Familien ein wichtiger Faktor bei der Auswahl der Schule und des Wohnorts.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

In Vertretung
gezeichnet
Wolfgang Erichson